



Niederschrift

**über die Sitzung
des Ortsbeirates Mainz-Oberstadt
am 01.02.2022**

Anwesend

- Vorsitz

Köbler, MdL, Daniel

- Ortsbeiratsmitglieder

Bludau, Simone

Enders, Lara Melissa

Geurts, Alexandra

Hemschemeier, Stefan

Höffer-Mehlmer, Markus, Prof. Dr.

Holle, Ludwig

König, Jonas Luca

Neubach, Gangolf

Rehn, Werner

Remy, Marco

Sieling, Karsten

Volp, Ingo

Wolf-Rammensee, Dagmar

- Stadtratsmitglieder mit beratender Stimme

Stufler, Erwin

- Schriftführung

Zwilling, Katrin

Entschuldigt fehlen

Tagessordnung

a) öffentlich

1. Berichterstattung der Verwaltung zum Thema "Verkehrskontrollen in der Oberstadt"
2. 12. Satzung zur Änderung der Satzung über die Reinigung öffentlicher Straßen in der Stadt Mainz und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungssatzung) vom 1. Januar 1996, zuletzt geändert durch Satzung vom 26. November 2018

Anfragen

3. Neubau des Gutenberg-Gymnasiums und Entwicklung des Anwohnerparkgebiets O2 (SPD)
4. Zustand der Parkanlage am Zahlbacher Hang (ÖDP)
5. Zukünftige Verkehrssituation in der Berliner Siedlung nach Fertigstellung der Wohnungen auf dem Rodelberg (FDP)
6. Nutzung des Parkhauses in der General-Oberst-Beck Straße (öffentlicher Teil zur Vorlage 0127/2022)
7. Aufwertung der Römersteine und der Grünanlage am ehemaligen Hildegardis-Krankenhaus (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
8. Anfragen aus vorherigen Sitzungen
 - 8.1. Baumersatzpflanzungen Schulze Delitzsch-Straße 3-5 (ÖDP)
 - 8.2. Zusatzantwort der Verwaltung; Pflege und Instandhaltung des Fußweges zur Haltestelle "Fichteplatz"
9. Sachstandsberichte
10. Mitteilungen und Verschiedenes
 - 10.1. Bericht AK Verkehr
 - 10.2. Sonstiges

b) nicht öffentlich

11. Bau- und Grundstücksangelegenheiten

Anfrage

12. Anfrage FDP

13. Mitteilungen und Verschiedenes

Der Vorsitzende eröffnet um 18.30 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht geltend gemacht.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

öffentlich

Punkt 1 **Berichterstattung der Verwaltung zum Thema "Verkehrskontrollen in der Oberstadt"**

Der Vorsitzende begrüßt Frau Schmitt und Frau Ringshausen vom Verkehrsüberwachungsamt sowie Herrn Brömmel als Vertreter der Polizei.

Frau Schmitt erläutert den Anwesenden ausführlichst die gezeigte Präsentation (wird der Niederschrift beigelegt).

Im Anschluss daran werden aus den Reihen des Ortsbeirates Fragen gestellt. Diese werden wie folgt beantwortet:

- Der Zeitraum, für den der Rotlichtblitzer an der Goldgrube installiert wird, ist noch variabel. Zuerst müssen Erfahrungen gesammelt werden, um dann Entscheidungen über die Dauer treffen zu können.
- Eine bessere Personaldecke würde aktuell nichts an der Situation ändern. Die Stellen können aufgrund fehlender Bewerber nicht besetzt werden. Auch nimmt die spezielle Ausbildung noch einiges an Zeit in Anspruch, bis das neue Personal voll einsetzbar ist. Aktuell gibt es 10 freie Stellen. Drei Stellen wurden gerade besetzt. Das Personal befindet sich gerade in der Einarbeitung.
- Man wird sich die Adelongstraße als Kontrollpunkt für die Zukunft notieren.
- Sollte man den Verdacht haben, dass ein Verkehrsteilnehmer einen gefälschten Parkausweis benutzt, bitte direkt Kontakt zur Verwaltung aufnehmen, um dies zu melden.
- Die Einsatzzentrale ist unter 12 21 81 von 06.00 Uhr bis 23.00 Uhr zu erreichen.
- Ein Kraftfahrzeug darf so lange im öffentlichen Raum parken, wie es in Ordnung ist, Steuer und Versicherung gezahlt werden. Eine zeitliche Begrenzung gibt es hier nicht.
- Der Trailer zur Messung vertut sich bei den Geschwindigkeitsmessungen nicht. Es ist oft das persönliche Empfinden, was einem zu dem Schluss kommen lässt, dass die

Verkehrsteilnehmer:innen zu schnell fahren. Dies wird durch die baulichen Begebenheiten einer Straße zusätzlich noch unterstützt.

- Bei der Kontrolle in einer “Anlieger frei” Straße liegt die Nachweispflicht immer bei der Verwaltung. Diese muss nachweisen, dass der Fahrzeugführer nicht in die Straße einfahren darf.
- Radfahrer:innen dürfen nicht auf den Gehwegen fahren, hier erfolgen immer wieder Kontrollen gemeinsam mit Kollegen der Polizei.
- Fahrräder, Motorräder oder auch Roller dürfen auf Gehwegen abgestellt werden, soweit sie dort niemanden behindern.
- In der Regel werden die Kolleg:innen der Verkehrsüberwachungen in Zweierteams eingeteilt. Es kommt aber auch vor, dass Kolleg:innen alleine unterwegs sind. Dies erfolgt aber nicht in der Nacht sowie in Bereichen mit schwierigem Umfeld.
- Es gibt im Jahr zwischen 5.000 bis 8.000 Beschwerden, man versucht dann, den Schwerpunkt evtl. kurzfristig auf diese Bereiche zu verlagern. Sollten die verstärkten Kontrollen jedoch auch nicht zielführend sein, muss man nach anderen Möglichkeiten suchen. Hierzu wird zusammen mit dem Amt 61 nach Lösungsmöglichkeiten geguckt. Hier kommt z.B. eine andere Beschilderung oder Markierung in Betracht. Diese Punkte werden in der Verkehrskommission besprochen, diese tagt in der Regel einmal im Monat, auch mal alle 14 Tage, je nach Bedarf.
- Herr Brömmel informiert darüber, dass die Fahrradstreifen der Polizei in der letzten Zeit eher wenig unterwegs waren. Im Sommer läuft das Projekt Pedelecstreife nach ca. 1 ½ Jahren aus. Hierdurch konnte die Reichweite erweitert werden, gerade in den Bereichen, in denen die Streifenwagen nicht hinkommen. Die Polizei hat vom Rad aus andere Möglichkeiten mit Bürger:innen in Kontakt zu treten. Die Stadt Mainz hat ebenfalls eine Pedelecstaffel eingerichtet. Diese wird in der Ausbildung von der Polizei unterstützt, gerade in dem Bereich “Wie spreche ich die Verkehrsteilnehmer:innen an”.
- Frau Schmitt informiert, dass Mainz eine größere Fahrradstaffel hat als München. Man hat einen Dienstwagen gestrichen und dafür 8 Pedelects angeschafft. 4 normale Fahrräder ergänzen die Staffel.
- In den Monaten März/ April wird es hierzu wieder gemeinsame Aktionen zusammen mit der Polizei geben. Bisher bekam man hierbei immer viel positive Rückmeldung von den Bürger:innen
- Die Streifen versuchen immer wieder mit den Radfahrer:innen, die sich nicht an die Vorschriften halten, in Kontakt zu treten. Man sucht das Gespräch, verwarnt mündlich. Es werden jedoch auch Verwarngelder verhängt.
- Bzgl. der E-Scooter-Fahrer auf dem Gehweg sucht man immer wieder das Gespräch und versucht Aufklärungsarbeit zu leisten. Herr Brömmel präsentiert hierzu ergänzende einen Flyer, den er gerne für die Ortsverwaltung zur Verfügung stellt.

- Auch Frau Schmitt wird einen Flyer bzgl. kostenlosem Abstellen von Fahrrädern an die Ortsverwaltung weiterleiten.

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden für die ausführliche Berichterstattung und die vielen Informationen.

Punkt 2 **12. Satzung zur Änderung der Satzung über die Reinigung öffentlicher Straßen in der Stadt Mainz und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungssatzung) vom 1. Januar 1996, zuletzt geändert durch Satzung vom 26. November 2018**
Vorlage: 0010/2022

Der Ortsbeirat hat sich im Rahmen der Anhörung einstimmig bei einer Enthaltung für die Satzungsänderung ausgesprochen.

Anfragen

Punkt 3 **Neubau des Gutenberg-Gymnasiums und Entwicklung des Anwohnerparkgebiets O2 (SPD)**
Vorlage: 0064/2022

Eine Antwort auf die Anfrage lag zum Zeitpunkt der Sitzung noch nicht vor.

Punkt 4 **Zustand der Parkanlage am Zahlbacher Hang (ÖDP)**
Vorlage: 0076/2022

Eine Antwort auf die Anfrage lag zum Zeitpunkt der Sitzung noch nicht vor.

Punkt 5 **Zukünftige Verkehrssituation in der Berliner Siedlung nach Fertigstellung der Wohnungen auf dem Rodelberg (FDP)**
Vorlage: 0126/2022

Eine Antwort auf die Anfrage lag zum Zeitpunkt der Sitzung noch nicht vor.

Punkt 6 **Nutzung des Parkhauses in der Gernerl-Oberst-Beck Straße (öffentlicher Teil zur Vorlage 0127/2022)**

Der Ortsbeirat nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

Herr Rehn bedankt sich für die gute Antwort. Da das Parkhaus lediglich ca. 50 m von der nächsten Straßenbahn Haltestelle entfernt ist, hält er es für besonders geeignet als Park & Ride Parkhaus.

Punkt 7 **Aufwertung der Römersteine und der Grünanlage am ehemaligen Hildegardis-Krankenhaus (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**
Vorlage: 0128/2022

Zum Zeitpunkt der Sitzung lag noch keine Antwort von Seiten der Verwaltung vor.

Punkt 8 **Anfragen aus vorherigen Sitzungen**

Punkt 8.1 **Baumersatzpflanzungen Schulze Delitzsch-Straße 3-5 (ÖDP)**
Vorlage: 1655/2021

Der Ortsbeirat nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

Von Seiten der ÖDP wird folgender Einwand vorgetragen:

Zuerst einmal vielen Dank für die Beantwortung der Zusatzfrage zur Anfrage 1655/2021.

Jedoch ist man nicht damit einverstanden, dass die Bäume, die über 20 Jahre gewachsen sind gefällt wurden.

Laut Grünsatzung von 1983 muss pro 4 neu gebauter Stellplätze jeweils ein Baum mit einer bestimmten Qualität neu gepflanzt werden.

Auch hätten diese gar nicht gefällt werden dürfen - nicht zu Schonzeiten.

Die Vernichtung und Abholzung in Schutzzeiten steht nicht im Einklang mit der Ausrufung des Klimanotstandes, siehe Stadtratsbeschluss von 2019. Die Genehmigung und die Fällung der Bäume sind nicht akzeptabel.

Für das Projekt Schulze Delitsch-Str., müssten also mindestens noch 1 - 2 Bäume zusätzlich gepflanzt werden.

Auch stimmen die Angaben nicht mit den Tatsachen überein.

Die 6 Stellplätze wurden im Bereich 3-5 gebaut.

Sie fordern die Verwaltung auf, diese gefälltten Bäume in der Oberstadt oder auf einer Ausgleichsfläche zu pflanzen.

Punkt 8.2 **Zusatzantwort der Verwaltung; Pflege und Instandhaltung des Fußweges zur Haltestelle "Fichteplatz"**

Der Ortsbeirat nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

Herr Remy möchte lobend erwähnen, dass die Verwaltung sofort darauf reagiert hat.

Punkt 9 **Sachstandsberichte**

Zum Zeitpunkt der Sitzung liegen keine Sachstandsberichte vor.

Punkt 10 **Mitteilungen und Verschiedenes**

Punkt 10.1 **Bericht AK Verkehr**

Der Vorsitzende informiert die Anwesenden darüber, dass der Arbeitskreis Verkehr im letzten Jahr digital getagt hat. Hier wurde lediglich das weitere Vorgehen für dieses Jahr besprochen.

Die nächste Sitzung findet am 17.03.2022 statt. Hier werden verschiedene Themen zusammengetragen, welche dann gebündelt mit der Verwaltung besprochen werden.

Punkt 10.2 Sonstiges

Aus den Reihen der Mitglieder werden folgende Punkte vorgetragen:

Frau Wolf-Rammensee informiert darüber, dass sie ein Schreiben an die Verwaltung geschickt hat bzgl. dem Thema Schulze Delitsch-Straße. Das Schreiben hat sie ebenfalls an die Ortsverwaltung z. Hd. Herrn Köbler versendet. Dieser sagt zu, es den Ortsbeiratsmitgliedern zukommen zu lassen.

Herr Rehn erwähnt in Richtung Zuhörer:innen im Netz, dass die Berichterstattung zum Thema "Geschwister-Scholl-Straße" auf die nächste Präsenzsitzung verschoben wurde.

Er merkt weiterhin an, dass bei den Planungen des Verkehrskonzeptes für die Berliner Siedlung auch die Gewerbetreibende nicht vergessen werden dürfen.

Herr Holle lobt die zur Verfügung gestellte Sitzungsmappe für die heutige Sitzung. Es wäre wünschenswert, wenn es diese auch für die Ausschüsse und den Stadtrat geben würde.

Herr Stufler merkt an, dass am Ende des Karcherweges, Richtung Emy-Roeder-Straße, die Büsche an der rechten Seite direkt an den Asphalt gepflanzt wurden. Sobald diese noch ein bisschen wachsen, ragen Sie auf die Fahrradstraße. Man bittet die Verwaltung, dies entsprechend zu kontrollieren.

Weiterhin wünscht er sich, dass der AK Verkehr wieder in den Ortsbeirat zurückkommt und nicht zum Nebenschauplatz wird. Der Vorsitzende weist wiederholt daraufhin, dass es hierzu einen Mehrheitsbeschluss im Ortsbeirat gab. Alles was in diesem Arbeitskreis besprochen wird, bekommt der Ortsbeirat zur Kenntnis. Weiterhin gibt es immer wieder Veranstaltungen mit der Verwaltung, zu denen alle eingeladen sind. Der AK Verkehr dient lediglich zum Sammeln sowie zur Vorbereitung der Themen.

Ende der Sitzung: 20:25 Uhr

gez. Daniel Köbler, MdL

.....

Vorsitz

gez. Katrin Zwillig

.....

Schriftführung